

# Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1. Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: H 23-500, H 28-500, Klappen 069, 548 und 002

**Nachrichtenausgabe vom 15. Dezember 1938.**

**Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien**

Verwaltungspolizeiliche

Stelle für die Siedlungen "Friedensstadt"

und "Am Hang" in Meidling

Für die Siedlung "Friedensstadt" im 13. Bezirk sind die verwaltungspolizeilichen Agenden des Meldewesens, der Fundangelegenheiten und der Ausstellung von Lizenzen, betreffend Vergnügungen und Schaustellungen, bisher von der Amtsstelle Hadersdorf-Weidlingau der Bezirkshauptmannschaft Penzing besorgt worden. Für die Siedlung "Am Hang" des 13. Bezirkes sind die gleichen verwaltungspolizeilichen Agenden bisher von der Amtsstelle Mauer der Bezirkshauptmannschaft Mödling-Liesing besorgt worden.

Am 15. Dezember 1938 übernimmt diese verwaltungspolizeilichen Agenden für beide Siedlungen das Polizeiamt Meidling.

\*\*\*O\*\*\*

Wieder ein Abschnitt der Wiener Höhenstrasse fertiggestellt

Im heurigen Baujahre wurden die Bauarbeiten an dem Abschnitt der Wiener Höhenstrasse begonnen, der vor dem 15. Oktober als letzter Abschnitt der Höhenstrasse bezeichnet worden wäre. Nach der grossen Eingemeindung hat die Stadt Wien jedoch nicht nur die Verbindung vom Leopoldsberg nach Klosterneuburg zu vollenden, sondern plant eine weitere grosszügige Verlängerung der Höhenstrasse nach einer anderen Richtung hin.

Die Bauarbeiten bei der oben erwähnten Teilstrecke vom Dreimarkstein zur Artariastrasse, wurden derart betrieben, dass diese Strecke nunmehr dem Verkehr freigegeben werden kann. Die Trasse verläuft in Fortsetzung des entlang des Parkplatzes Am Dreimarkstein führenden Strassenzuges vorerst in gerader Linie gegen Westen, wendet sich in zwei Köhren durch die Waldbestände des Südhanges des Dreimarksteines zur Hügelwiese, durchquert diese in östlicher Richtung und bindet bei der Artariastrasse und Keylwerthgasse in das bestehende Strassennetz ein. ~~Die Fortsetzung gegen Süden ist im heurigen Jahr durch den Ausbau der Artariastrasse gegen Neuwaldegg in Angriff genommen worden.~~ Die Fortsetzung gegen Süden ist im Angriff durch den Ausbau der Artariastrasse gegen Neuwaldegg in Angriff genommen worden.

Die Querschnittsgestaltung für diese Teilstrecke erfolgte schon mit Rücksicht auf die durch die neue Zeit eingetretene Verkehrssteigerung derart, dass für die Radfahrer beiderseits der Fahrbahn eigene Radwege angelegt werden. Für die Fussgänger wird entlang der Strasse am Rande des Michaeler Waldes eine Promenade von Neustift am Walde bis Neuwaldegg geschaffen werden.

Um den bestehenden Engpass bei der Einmündung der Artaria- in die Neuwaldeggerstrasse aus dem durchgehenden Verkehr auszuschalten, wird über die Hau stadlwiese eine neue Strasse hergestellt, die eine zügige Verbindung von der Artariastrasse sowohl gegen Neuwaldegg, als auch über den Schottenhof nach Hütteldorf, bzw. zum Exelberg bildet.

\*\*\*O\*\*\*